

GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 2, 13-22

„Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus, dazu die Schafe und Rinder; das Geld der Wechsler schüttete er aus, und ihre Tische stieß er um. Zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle!

So 9.11.08 – WEIHTAG DER LATERANBASILIKA

8.30 – Heilige Messe;

10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

In der 10.00 Uhr Messe – Laterneneinzug mit Kindern



Mo 10.11.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderem Anliegen

Di 11.11.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Heilige Messe

Mi 12.11.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – In besonderem Anliegen

Do 13.11.08: 8.15 – Heilige Messe; 16.00 – Heilige Messe Hohe Warte 8
18.00 – Heilige Messe

Fr 14.11.08: 8.15 – Heilige Messe; 18.00 – Für + Pater Dreschers

Sa 15.11.08: 8.15 – Heilige Messe; **17.30 – Rosenkranz**

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse – Für + Freundin

So 16.11.08 – 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Für die Pfarrgemeinde

Suppensonntag - Caritassammlung

Pfarrkanzlei ist geöffnet: Di und Sa von 10.00 bis 11.45; Fr 15.30 – 17.00;

Anima: Mi 9.00; **Jungschar:** Mi 19.00; **Seniorenclub:** Do 14.00



Samstag, 15. November. 2008

9.00 – 17.00

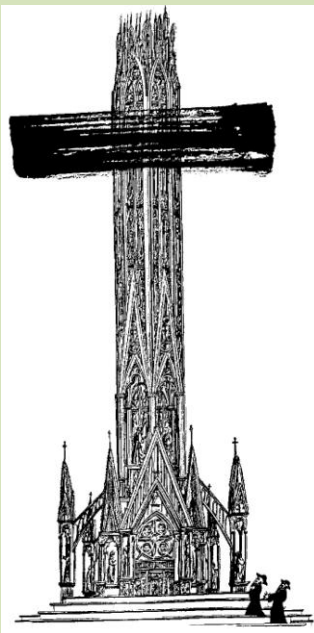


Suppensonntag – Caritassonntag
16.11.2008 – nach der 10.00 Uhr Messe

Das mach ich mal! Johannes 2, 13-22

Der 9. November – ein symbolträchtiges Datum der deutschen Geschichte: Vor 90 Jahren brach die deutsche Revolution von 1918 aus, vor 70 Jahren die sogenannte „Reichskristallnacht“, die Pogromnacht der Nationalsozialisten, vor 19 Jahren der Fall der Mauer. Im kirchlichen Kalender findet sich an diesem Datum ein anderes Ereignis. Die Kirche feiert den Weihetag der Lateranbasilika: ein Ereignis, das fast 1.700 Jahren zurückliegt. Wahrscheinlich im Jahr 313 schenkte der römische Kaiser Konstantin I. nach seiner Hinwendung zum Christentum den Lateranpalast der Kirche und veranlasste den Bau der Laterankirche, der ersten christlichen Kirche überhaupt. Wenn die Leseordnung für diesen Tag das Evangelium von der Vertreibung der Händler aus dem Tempel vorsieht, dann sollten wir diese Auswahl als Mahnung verstehen. Im jüdischen Tempel fand ein reger Handel statt. Jesus schaut sich das Treiben an und gerät in heiligen Zorn; er räumt im Tempel auf. Das Heiligtum hatte die Aufgabe, Menschen in Beziehung mit Gott zu bringen. Aber inzwischen waren zu viele Hindernisse auf dem Weg zu Gott aufgebaut worden. Geschäftemacher, denen der Verdienst am Geld wichtiger war als der Gottesdienst. Gegen ähnliche Misstände protestierte ein Mensch, deren 525. Geburtstag wie morgen feiern: Martin Luther. Der Ablasshandel zur Finanzierung des Petersdomes wurde zum Erlöser der Reformation. Lassen wir uns auch das eine Mahnung sein.

Michael Tillmann



In diesem Jahr fällt der Weihetag der Lateranbasilika auf den 70. Jahrestag der Pogromnacht von 1938. In dieser Nacht brannten viele Gotteshäuser: Synagogen, Gebetshäuser, in denen der Jude Jesus in seinem Leben gebetet hatte. Und die allermeisten Christen sahen tatenlos zu. Eine ernste Anfrage an uns heute: Bauen wir noch mit am Reich Gottes in dieser Welt? Sind wir lebendige Steine seiner Kirche? Bekennen wir uns in Wort und Tat zu seinem Kreuz, das jede Kirche schmückt?

